

## AfD - Fraktion im Frankenthaler Stadtrat

### Haushaltsrede 2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hebich, sehr geehrte Mitglieder des Stadtvorstands, sehr geehrte Ratsmitglieder!

Zunächst möchten wir dem Stadtvorstand sowie der kompletten Verwaltung unseren Dank für die geleistete Arbeit aussprechen. Es war durch Corona und Krankheit nicht immer leicht für Sie, die Arbeit zufriedenstellend zu erledigen.

Im Laufe der letzten Jahre hat sich viel verändert, nur leider nicht alles zum Besten. Die Politik hat entschieden und wir Bürger müssen die Folgen ausbaden.

Der Frankenthaler Haushalt kann trotz aller Bemühungen nicht den Bedarf decken, der in vielen Bereichen entstanden ist.

Bezahlbarer Wohnraum und Kindergartenplätze fehlen ebenso wie das notwendige Betreuungspersonal.

Jedes fünfte Kind soll in Deutschland von Kinderarmut betroffen sein. Wie ist die Situation in Frankenthal?

Hat sich durch die diversen staatlichen Maßnahmen die Situation verbessert?

Nicht zu vergessen die Rentner, insbesondere Frauen, die Kinder großgezogen haben und deshalb von einer erbärmlich niedrigen Rente leben müssen. Die Tafeln, im Moment hoffnungslos überlaufen, sind eine freiwillige Leistung, die einmal dazu gedacht war, Lebensmittel vor der Vernichtung zu bewahren. Heute sind die Tafeln ein

## AfD - Fraktion im Frankenthaler Stadtrat

fester Bestandteil bei der Grundversorgung für einen Teil der Bevölkerung. Leider wird sich die Bedürftigkeit weiter ausbreiten, wenn die Inflation nicht gestoppt werden kann.

Durch den Ukraine-Krieg wurde uns bewußt, daß in Deutschland in den letzten Jahrzehnten eine Energiepolitik betrieben wurde, die uns von anderen Staaten abhängig gemacht hat.

Über die Sanktionen will ich nicht urteilen, aber die Politik hat es versäumt, rechtzeitig für ausreichende Alternativen zu sorgen.

Alle Medien ermahnen uns, noch mehr Strom und Gas zu sparen, was angesichts der Jahreszeit schwierig ist und sich durch die hohen Preise von selbst ergibt. Auch Politiker entblöden sich nicht, den Bürgern Spartipps zu geben, statt ihre Aufgabe zu erfüllen und Strom- und Gasversorgung durch interessengeleitete Politik sicherzustellen.

Alles deutet darauf hin, daß 2023 ein schwieriges Jahr wird, in dem auch von politischen Kreisen gewollte und zu verantwortende Stromsperrern nicht mehr auszuschließen sind.

Wie ist die Verwaltung auf einen möglichen Blackout vorbereitet?

Rathaus, Stadtklinik und Feuerwache haben zwar ein

## AfD - Fraktion im Frankenthaler Stadtrat

Notstromaggregat, aber bei einem totalen Stromausfall funktioniert die Internettelefonie nicht mehr. Wie können Bürger, die in eine Notlage geraten, auf sich aufmerksam machen und Hilfe anfordern?

Wir, die AfD, vermissen solche Notfallpläne; sind sie geplant oder in Arbeit? Wenn ja, welche Summen sind dafür vorgesehen?

Ich erinnere an ein harmloses und hilfreiches Beispiel, nämlich den Abfallkalender, der uns hilft, unseren Müll sorgfältig zu trennen und den richtigen Behälter an die Straße zu stellen.

In diesem Sinne sollten für die Bevölkerung Informationen zusammengestellt werden, die Anlaufstellen und Verhaltensempfehlungen enthalten.

Es gab vor einiger Zeit Unmut bei den Bürgern, die das Laub der städtischen Bäume entsorgen müssen.

Zunächst gibt es ja scheinbar durch das Pilotprojekt mit den Laubsäcken eine vorübergehende Lösung.

Trotzdem besteht weiterhin das Problem der viel zu großen Bäume.

Werden die städtischen Bäume zukünftig gepflegt bzw. gestutzt? Reichen die dafür eingeplanten Mittel?

Zum Katastrophenschutz,

In Frankenthal kooperieren alle Einsatzkräfte miteinander. Das schafft Synergien und verhindert doppelten Einsatz.

## AfD - Fraktion im Frankenthaler Stadtrat

Wie sieht es jedoch mit der Ausstattung aus, zum Teil 30 Jahre alte Fahrzeuge, die nicht zeitnah ersetzt werden können, da bei diesen Spezialfahrzeugen Lieferzeiten von 2 Jahren und mehr zu erwarten sind.

Gibt es für solche Fahrzeuge keinen Plan, der die Lebensdauer überwacht und Bestellungen für Neubeschaffungen auslöst?

Zum Haushalt haben meine Vorredner bereits ausführlich für ihre Fraktionen gesprochen.

Es soll wieder ein ausgeglichener Haushalt werden.

Uns fiel auf, daß für den Objektschutz für 2023 6 Millionen € veranschlagt sind.

Ist, nachdem scheinbar wieder ein normaler Alltag einkehrt, so ein hoher Aufwand für den Objektschutz notwendig?

Soll der Objektschutz in dieser Größenordnung auch in Zukunft beibehalten werden?

In der Pos. 432 (Benutzungsgebühren, wiederkehrende Beiträge usw.) fiel uns eine Steigerung von 2.939.650 Mio. auf 3.544.100 Mio. auf.

Ich hoffe sehr, daß ich mich geirrt habe, denn ich komme auf eine satte Erhöhung um ca. 20 %, die die Betroffenen zusätzlich belastet.

Insgesamt ist bei weiterhin ca. 260 Mio. € Schulden leider keine Entspannung der finanziellen Situation in Sicht; zumal den Kommunen von Bund und Land immer

## AfD - Fraktion im Frankenthaler Stadtrat

neue Aufgaben aufgebürdet werden, anstatt sie endlich zu entlasten.

Genießen Sie trotz aller Probleme die Weihnachtszeit und bleiben Sie gesund.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Hartmut Trapp